

# Schall absorbierende Elemente verbessern Brauereikeller-Akustik

**Kultur** Redebeiträge waren in dem Saal bislang nahezu unverständlich

■ **Nassau.** Der ehemalige Brauereikeller im Nassauer Günter-Leifheit-Kulturhaus kann künftig besser für Veranstaltungen genutzt werden. In den vergangenen Tagen wurden große Holzelemente an der Gewölbedecke montiert, die die Akustik verbessern sollen. In den vergangenen Jahren gab es in den Räumlichkeiten lediglich sporadische Konzertveranstaltungen oder Puppentheater. In Rats- und Ausschusssitzungen sorgten die akustischen Bedingungen bislang dafür, dass Wortbeiträge ohne Verstärkeranlage kaum zu verstehen waren. Deshalb wurde der Saal für solche Veranstaltungen gemieden. Dass er überhaupt einigermaßen genutzt wird, ist auf die sonntäglichen Gottesdienste der freien evangelischen Gemeinde zurückzuführen, die seit mehr als zwei Jahren dort stattfinden.

Bereits zwei Jahre nach der Eröffnung des Kulturhauses mühte sich die Stadt, eine Lösung für den Brauereikeller zu finden. Der damals gefertigte Entwurf einer Deckenverschalung wird jetzt umgesetzt, wie Michael Minor von der ausführenden Fachbacher Schreinerwerkstatt Noll auf Anfrage sagte. Zwischenzeitlich sei über alternative Lösungen beraten worden. So hat die Nassauer Bauverwaltung beispielsweise die Verwendung von Stoffballen und Glas erwogen, wie im vergangenen Jahr in einem Protokoll des Stadtrates festgehalten wurde. Nun sollen die bereits 2005 empfohlenen Schall absorbierende Elemente Abhilfe schaffen. Angesichts der Kosten in Höhe von 25 000 Euro ließ sich die finanziell gebeutelte Stadt von Ilse

Leifheit, Witwe des 2009 verstorbenen Ehrenbürgers, zusagen, dass sie die Kosten für die Konstruktion übernimmt. Eine entsprechende Bekanntgabe des Stadtbürgermeisters ist in einem Protokoll des Stadtrates vom August dieses Jahres vermerkt.

Die akustischen Probleme gehen laut Minor auf die langen Nachhallzeiten im Brauereikeller zurück. Deshalb sei Gesagtes unverständlich, Gesang oft undeutlich.

Dem gebieten künftig 22 Elemente aus Holz Einhalt, die rund 20 Zentimeter unterhalb der Decke installiert sind. Schlitzte, Flies und ein Absorber verhindern das Nachhallen. Dazu kommen optische Effekte. In der Mitte entlang der Längsachse werden Milchglascheiben aufgehängt, die farblich hinterleuchtet werden können. Zudem gibt es ein Glaselement, das aussieht wie blauer Himmel mit ein paar weißen Wolken. crz



Mitarbeiter einer Fachbacher Schreinerei installieren im Brauereikeller das Holzgerüst, das die Schall absorbierende Konstruktion tragen soll. Sie verbessert die Akustik in dem Saal.

Foto: Carlo Rosenkranz